



VI.

Am Schreibtisch.

**W**er von den jungen Damen so glücklich ist, ein eigenes Zimmerchen zu besitzen, deren höchster Wunsch ist es wohl auch, einen eigenen Schreibtisch zu haben; und in der That, ein Damenschreibtisch ist in der Regel etwas ungemein Zierliches, so zierlich oft, daß er den Verdacht erweckt, nur ein hübsches Spielzeug zu sein. Blütigen Ernst wird ja niemand von so jungen Gemüthern verlangen, und finstere Denkerfalten sind nichts für glatte weiße Stirnen; doch dürfen hinter den duftigen Stirnlocken nicht bloß leichtsinnige und unlogische Gedanken sich tummeln; auch die Geistesgymnastik muß ein wenig systematisch betrieben werden. Und gerade an der Art und der Einteilung des Schreibtisches kann man beurteilen, wes Geistes Kind die Besitzerin ist.

Vorerst belade man seinen Schreibtisch nicht mit allzu viel Nippjachen und Tändeleien, das nimmt ihm zu sehr den ernstern Charakter: ebensowenig aber kolettire man mit seiner materiellen Unordnung und Ueberbürdung